

Leaky gut und Darm-assoziierte Entzündung

19.02.2020, Dr. med. Volker von Baehr

Frage 1 : Wieviele Barrieren sichern die Darmintegrität ?

- 7
- 3
- 1

Frage 2 : Was stellt keine Barriere für die Darmintegrität dar ?

- Mikrobiota
- Mukus
- Leberenzyme

Frage 3 : Welche Antikörper-Klasse ist für die Darmimmunabwehr entscheidend?

- IgA
- IgM
- IgG

Frage 4 : Wie heißen die Epithellücken in der Darmwand über die die professionelle Antigenaufnahme stattfindet?

- Peyersche Plaques
- Gaußsche Lücken
- Langerhans'sche Dentriten

Frage 5 : Welche Zytokine setzen regulatorische T-Zellen frei und vermitteln damit Toleranz?

- TNF-a und Interleukin-1
- Interleukin 2 und Interferon-gamma
- TGF-beta und Interleukin-10

Frage 6 : Welcher Test gilt, auch wenn er in der Praxis wenig praktikabel ist, als „Goldstandard“ für den Nachweis einer gestörten Darmpermeabilität?

- Laktulose/Mannitol-Ratio
- Zonulin
- I-FABP

Frage 7 : Bei erhöhtem I-FABP und normalem Zonulin im Serum

- kann sogar ein schwereres leaky gut vorliegen als wenn beide erhöht sind
- ist ein leaky gut sicher ausgeschlossen
- kann eine Lebererkrankung vorliegen, weil I-FABP nicht Darmspezifisch ist

Frage 8 : Mit welchem Markern läßt sich eine gestörte Darmpermeabilität am spezifischsten nachweisen?

- Zonulin und I-FABP im Serum
- Zonulin im Stuhl
- Alpha-1-Antitrypsin im Stuhl

Frage 9 : Ein positiver LTT auf z.B. Weizen zeigt an

- eine IgG4-vermittelte „Unverträglichkeit“
- eine IgE-vermittelte Typ I-Allergie
- ein (Un)Gleichgewicht zwischen Weizen-spezifischen TH1-Effektorzellen und Treg-Zellen

Frage 10 : Warum können durch Quecksilber im Speichel die Zinkspiegel im Blut sinken?

- weil Quecksilber Zink im Darm bindet
- weil verschlucktes Quecksilber im Darm auch über den DMT-1-Transporter aufgenommen wird, wie auch das Zink und andere 2-wertige Ionen
- weil Quecksilber die Zinkmessung im Labor stört